

Haidsteiner Weg

Streckenlänge:

Cham - Haidstein - Bad Kötzing (20,5 km)

Cham - Haidstein (13 km)

Markierung: grünes Dreieck auf weißem Viereck

Wanderkarte: Fritsch Nr. 132

Einkehr direkt am Weg: Cham Wasserwirtschaft, Satzdorf Gasthaus Regental, Runding Brauerei Brandl, Haidstein Berghaus, Bad Kötzing mehrere Möglichkeiten

Ausgangspunkt:

Der Haidsteiner Weg beginnt in Cham beim Parkplatz Floßhafen am Regen und ist bis zur Kirchenburg in Bad Kötzing durchläufig mit der Markierung „grünes Dreieck auf weißem Viereck“ als Zubringer zum Hauptwanderweg Hohenbogen – Kaitersberg – Arber gekennzeichnet. Der Haidsteiner Weg mit dem grün-weißen Zeichen ist auch ein Zielweg von Cham zur Burgruine Runding und zum Haidstein.

In Runding bietet sich eine Rundwanderung über die Burgruine an. Ab der Dorfmitte den Markierungen Ru4/Ru5 zum Burgberg mit Besichtigung der Burgruine folgen, weiter bis zur Trennung des Ru4/Ru5, mit Markierung Ru5 nach Göttling zum Haidsteiner Weg zurück gehen.

Wegbeschreibung Cham - Bad Kötzing:

Start in Cham am Großparkplatz Floßhafen, über die Regenbrücke zu den Anlagen Quadfeldmühle, entlang am gleichnamigen Bach, über die Regenbrücke zum Satzdorfer Weiher.

Dieser Abschnitt durch die Regenauen ist sehr erholsam und lädt zum Schauen ein. Im Uhrzeigersinn haben wir den Buchberg, in der Further Senke Gibacht und Čerchov, dann Runding mit der Burgruine, Haidstein, Kaitersberg und den Lamberg im Blickfeld. Das doppeltürmige Münster von Chammünster, Urkirche des Oberen Bayerischen Waldes, und die Türen der Kreisstadt Cham runden den Blick ab.

Ab der Regenbrücke über Satzdorf bis Runding begleiten uns zusätzlich örtliche Markierungen. Wir verlassen Runding über die Gasse an der Südseite der alten Pfarrkirche, die die Ausstellung mit den Funden von der Burg Runding beherbergt. Informationen zur Burggeschichte und über die einst hier ansässigen mächtigen, aus Böhmen stammenden Adelsfamilie von Notthaft werden zudem dargelegt.

Wir durchwandern das Dorf Lufling und erreichen nach einer Wiesenmulde den Wald. Hier beginnt der Aufstieg zum Haidstein (742 m). Ab hier wird der Weg (ca. 2 km) von einem Kreuzweg begleitet und mündet in die große Freifläche mit dem Berghaus (Einkehr) ein.

Vor dem Berghaus links ist ein kurzer Aufstieg zum Gipfelplateau möglich. Dort haben wir einen wunderbaren Blick über die Stadt Cham und darüber hinaus bis in die Regentalauen. Auf dem Plateau findet die Wallfahrtskirche St. Ulrich mit geschlossener barocker Inneneinrichtung unsere Aufmerksamkeit. Die Sehenswürdigkeit ist eine überlebensgroße romanische Christusfigur. Den Schlüssel zu Kirche bekommen wir im Berghaus. Wir verlassen nun den Haidstein über die Waldwiese und nehmen gleich nach der Einmündung in den Wald den ersten Wanderweg, der rechts abbiegt. Lichte Wälder begleiten uns auf dem urigen Wanderweg. Am Waldrand freuen wir uns über einen schönen Ausblick und kommen dann zum Weiler Ried mit der berühmten Wolframslinde. Mehr als tausend Jahre soll dieser Baum alt sein. Man hat die Linde nach dem Minnesänger Wolfram von Eschenbach benannt. Das letzte Stück des Weges mündet nach etwa 500 Meter in den Wald ein, der uns bis kurz vor Bad Kötzing begleitet. Zum Abschluss haben wir ein großartiges Panorama im Blickfeld, bevor wir dann Bad Kötzing erreichen. Beim Busparkplatz Ludwigsplatz angekommen, haben wir nun die Möglichkeit bis zum Arber auf der Markierung „grünes Dreieck auf weißem Viereck“ weiter zu marschieren.

Haymo Richter